

internationales literaturfestival berlin

Pressemitteilung

2. Mai 2007

Das 7. internationale literaturfestival berlin findet vom 4. bis 16. September 2007 statt. Der Vorverkauf für einige Veranstaltungen hat begonnen.

Die Eröffnungsrede wird der israelische Autor David Grossman halten. Der Literaturnobelpreisträger Wole Soyinka aus Nigeria wird aus seinen zuletzt erschienenen Memoiren und Gedichten lesen. Mario Vargas Llosa liest aus seinem Roman "Das böse Mädchen".

Autoren wie Nicholas Shakespeare, Aharon Appelfeld, Katharina Hacker, Azar Nafisi, Julia Franck, A.L. Kennedy, Martin Mosebach und der nordirische Pulitzerpreisträger Paul Muldoon haben ihre Teilnahme zugesagt. Wolf Biermann gastiert erstmals im Haus der Berliner Festspiele.

Das Festival mit dem diesjährigen „Fokus Lateinamerika“ will nicht nur etablierten Autoren der Region ein Forum zur Diskussion und zum Austausch bieten, sondern ganz besonders auch jüngeren Autoren.

Über 100 Schriftsteller werden in 200 Veranstaltungen (Lesungen, Vorträge und Diskussionen) auftreten. Die Autoren werden in der Originalsprache aus ihren Werken lesen. Namhafte Schauspieler tragen die deutschen Übersetzungen vor. Im Anschluss finden Diskussionen mit Moderatoren und Publikum statt.

Hauptveranstaltungsort wird wieder das Haus der Berliner Festspiele in Wilmersdorf sein, aber auch an anderen Orten wie Kulturinstituten, Gefängnissen oder Clubs wird gelesen.

Die Vorverkaufskarten erhalten Sie unter Tel.: 030 – 2548 9100 oder unter www.berlinerfestspiele.de

Das Gesamtprogramm erscheint ab 1. August auf www.literaturfestival.com

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen die Presseabteilung des ilb gerne zur Verfügung unter presse@literaturfestival.com oder Tel: +49 (0)30 - 2787 8645

Bisher fest stehende Veranstaltungstermine:

Di 4. sept 18.00 Uhr **David Grossman** (Israel) – **Eröffnungsrede „Writing in a Disaster Zone“**

Di 4. sept 20.00 Uhr **Aharon Appelfeld** (Israel)
Im Roman „Elternland“ reist Jakob Fein, israelischer Offizier der Reserve, in ein abgelegenes polnisches Dorf, wo seine Eltern den Holocaust überlebten.

Di 4. sept 21.00 Uhr **Wole Soyinka** (Nigeria/USA)

Der Literaturnobelpreisträger liest aus seinen zuletzt erschienenen Memoiren „You Must Set Forth at Dawn“ und gibt einen Einblick in sein lyrisches Werk.

Mi 5. sept 21.00 Uhr **David Grossman** (Israel)
Grossman liest aus seinem Novellenband „Das Gedächtnis der Haut“ und dem Essay „Löwenhonig“, in dem er den Mythos von Samson neu interpretiert.

Do 6. sept 19.00 Uhr **Poetry Night I**
Andrij Bondar (Ukraine), **Szilárd Borbély** (Ungarn), **Ales Rasanau** (Weißrußland) u.a.

Fr 7. sept 19.00 Uhr **Poetry Night II**
Patrizia Cavalli (Italien), **Tishani Doshi** (Indien), **Jorie Graham** (USA), **Robert Gray** (Australien), **Abdellatif Laabi** (Marokko), **Haris Vlavianos** (Griechenland) u.a.

Fr 7. sept 21.00 Uhr **Azar Nafisi** (Iran/USA)
"Lolita lesen in Teheran" ist ein Plädoyer für die Macht der Literatur: Die Literaturprofessorin Nafisi hält in Teheran einen inoffiziellen Nabokov-Kurs für ihre Studentinnen.

So 9. sept 12.00 Uhr **Mario Vargas Llosa** (Peru)
Der Autor liest aus seinem Roman "Das böse Mädchen", der Geschichte einer erotischen Obsession, die im Lima der 1950er Jahre ihren Lauf nimmt.

Mo 10. sept 20.00 Uhr **Wolf Biermann** (D) – **Konzert**

Di 11. sept 19.30 Uhr **Katharina Hacker** (D)
Die Autorin liest aus ihrem mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichneten Roman "Die Habenichtse" und stellt ihr neues Buch "Überlandleitungen" vor.

Do 13. sept 21.00 Uhr **Nicholas Shakespeare** (GB)
„Sturm“ erzählt von Alex und Merridy, die ein einfaches Leben führen – bis ihnen ein Gewitter einen Fremden ins Haus trägt, der sie zwingt, über sich hinauszuwachsen...

Fr 14. sept 21.30 Uhr **Paul Muldoon** (GB)
Der nordirische Pulitzerpreisträger zählt die Modernisten und die „Metaphysischen Dichter“ zu seinen Vorbildern - mit brillanter Leichtigkeit verknüpft er beide Traditionen.

Sa 15. sept 18.00 Uhr **Julia Franck** (D)
Die Autorin liest aus ihrem neuen Roman "Die Mittagsfrau", in dem die Protagonistin Helene ihr Leben in den turbulenten Zwanzigern und den Wirren zweier Weltkriege meistert.

Sa 15. sept 19.30 Uhr **Martin Mosebach** (D)
Mosebachs neuer Roman „Der Mond und das Mädchen“ spielt vor dem Hintergrund des nächtlichen Frankfurter Bahnhofsviertels und changiert zwischen Komik und Melancholie.

Sa 15. sept 21.00 Uhr **A. L. Kennedy** (GB)
Alfred Day kommt der 2. Weltkrieg gelegen: Er findet seine große Aufgabe, echte Freunde und die Liebe. Doch was kommt danach? „Day“ ist der neue Roman Kennedys.

Das vollständige Programm wird am 1. August 2007 unter www.literaturfestival.com sowie am 22. August 2007 im „tip“ veröffentlicht. Programmänderungen vorbehalten.